

Ausstellungen = Expositions

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD**

Band (Jahr): **57 (1981)**

Heft 6

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sabilité d'une bibliothèque, sous réserve que le nombre des participants le permette, et après examen d'un dossier de candidature. Ils ne peuvent servir au recyclage professionnel.

Les cours ont lieu le mardi à la Bibliothèque de la Ville de Neuchâtel, 3 Place Numa-Droz (Collège latin, 2e étage), ou au Bibliocentre de la Bibliothèque pour Tous, Av. César-Roux 34 à Lausanne.

Premier semestre: du 12 janvier au 15 juin 1982

Second semestre: du 24 août au 21 décembre 1982

Ausstellungen — Expositions

ALBIN ZOLLINGER: DICHTER UND ZEITGENOSSE

Albin Zollinger (1895—1941) erfreut sich bis heute als Lyriker ungebrochener Wertschätzung. Seine Erzählungen und Romane sowie seine zeitkritisch-publizistischen Arbeiten wären dagegen wieder neu zu entdecken. Aus Anlaß seines vierzigsten Todestages (7. November) erinnert die Zentralbibliothek Zürich mit einer Ausstellung an Leben und Werk eines bedeutenden Schweizer Schriftstellers unseres Jahrhunderts, dessen Nachlaß sie zu großen Teilen in ihrer Handschriftenabteilung verwahrt.

Zollinger hat in aller Bescheidenheit und bei allen persönlichen Schicksalsschlägen ein ganz unspektakuläres und gerade darum exemplarisches Leben gelebt: als Lehrer, als verantwortungsbewußter Bürger und Schriftsteller, als Soldat in beiden Weltkriegen. Die Zürcher Literaturszene besonders der 30er Jahre, Emigranten, Frontistenbewegung, Diktaturen von rechts und links und der Spanienkrieg, geistige Landesverteidigung und Landesausstellung sind die Themen, welche ihn und seine Zeitgenossen bewegt haben; aber auch die Landschaft seiner Kindheit (das Zürcher Oberland) und private Erlebnisse, lokale Tagesereignisse und der Aktivdienst, die Förderung der Schweizer Literatur und der volkspädagogische Kampf gegen Literaturvermarktung und schlechte Lektüre, gegen die Mißachtung des Künstlers und das schweizerische «Krämertum» — all dies ist wie in einem Brennpunkt in seinem Werk versammelt. Nicht umsonst war Zollinger eine Zeitlang Redaktor einer Zeitschrift mit dem Namen «Die Zeit».

Die Ausstellung rückt die Biographie und das Werk Zollingers, sein lyrisches Schaffen, seine Romane, Erzählungen, Artikel und Briefe, darunter manch Unpubliziertes und vielenorts neu Aufgefundenes (Bilder und Manuskripte) in den Vordergrund. Immer wieder aber ergibt sich die Gelegenheit und Notwendigkeit, schlaglichtartig darüber hinaus zu verweisen: auf seine literarischen Bekanntschaften (Walser, Hesse, Hohl, Humm, Inglin, Ehrismann, Vogel, Guggenheim, um nur einige zu nennen), auf Ereignisse, die er besprochen oder dichterisch verarbeitet hat, kurzum, auf seine Zeit in Bildern und Texten.

Die Ausstellung ist im Predigerchor der Zentralbibliothek Zürich, Predigerplatz 33, bis 16. Januar 1982 zu sehen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr, Donnerstag durchgehend bis 21 Uhr und Samstag von 10 bis 16.45 Uhr.